

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 85 (1987)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: VSVT Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG
Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

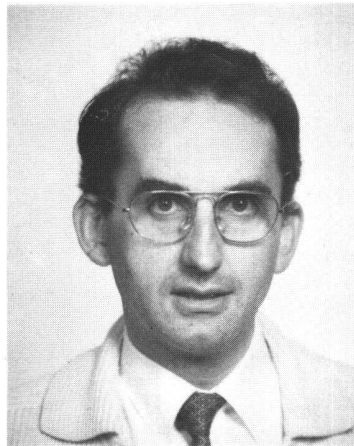
Aufgabenstellungen zu recherchieren, in 8–15 Gruppenaufgaben zu gliedern und erfolgreich zu Ende zu führen. Dabei hat ihm auch die Bewegung in der Bergwelt Freude bereitet; von morgens bis abends war er – auf und ab – meistens zu Fuss unterwegs. Gerne opferte er dafür jeweils vier Ferienwochen, ganz zu schweigen von der starken Belastung durch die Korrektur der vielen nachfolgenden Diplomarbeiten.

Prof. Konzett hat in all den Jahren an der Hochschulgestaltung in vielen Dozenten- und paritätisch zusammengesetzten Gremien auf Schul-, Abteilungs- und Instituts-ebene sehr aktiven Anteil genommen. Von 1978–1980 war er Vorstand der Abteilung VIII. Er war der Promotor der Zusammenlegung der früheren Unterabteilungen für Kulturingenieure und für Vermessungsingenieure und davon, dass damit den Studierenden bis nach dem 4. Semester bzw. 2. Vordiplom die Wahl der Studienrichtung offensteht. Mit Nachdruck befürwortete er projektorientierte Studien mit in ganze Tage gegliederten Stundenblöcken, die vom Lehrkörper und den Studenten gemeinsam in Kolloquien, praktische Arbeiten, Seminare und Frontalunterricht gegliedert werden können. Exemplarischem Frontalunterricht, viel Selbststudium aufgrund von guten Scripten und ausgeselener Fachliteratur und abschliessend definiertem Prüfungsstoff sprach er vor überfüllten Stundenplänen das Wort. Der wohl überlegten Unterrichtsgestaltung mit laufender Erfolgskontrolle hat er grosse Bedeutung beigemessen und sich immer wieder intensiv mit Fachliteratur über Ingenieurpädagogik und -didaktik befasst. Für die rekurrente Fortbildung setzte er sich im Rahmen der öffentlichen Institutsseminare und mit verschiedenen öffentlichen Informationstagungen für Ingenieure aus der Praxis ein. Mit Überzeugung half Prof. Konzett mit, das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie zu einem effizienten Betrieb zu gestalten, dessen Lebhaftigkeit durch eine sinnvolle Ausgewogenheit von Gemeinsamkeiten und individuellem Freiraum erhalten bleiben soll. Mehrere Male war er Institutsvorsteher. Er hat unsere Bibliothek aufgebaut, das Publikationswesen besorgt und mit unermüdlichem Innovationswillen das Informatik-Labor ausgestattet und ständig erneuert.

Prof. Konzett hat für die Schule und für unseren Beruf – für die Jungen und für die Älteren – sehr viel geleistet. Nur von einigem wurde hier berichtet, und selbst dabei ist es vielleicht nicht ganz gelungen, der Wirklichkeit durchwegs gerecht zu werden. Lieber Ruedi, Deine Pflichtauffassung und Dein Einsatz finden nicht schnell ihresgleichen. Du warst uns ein Vorbild als Mensch und als Lehrer. Wir danken Dir von Herzen und wünschen Dir noch ungezählte Jahre mit viel Gesundheit und Freude.

Herbert J. Matthias

Prof. Dr. A. Carosio wird Nachfolger von Prof. R. Konzett



In der Sitzung vom 16. September 1987 hat der Bundesrat Herrn Dr. A. Carosio, derzeit Leiter der Stabsstelle Informatik im Bundesamt für Landestopographie, zum a.o. Professor für Geodäsie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich gewählt. Wir gratulieren Herrn Dr. A. Carosio herzlich und heissen ihn am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie auch herzlich willkommen.

Der Vorsteher: Prof. Dr. A. Grün

Ämterwechsel in der DGK

o. Prof. Dr.-Ing. R. Sigl hat nach fast 1 1/2 Jahrzehnten zum Jahresende 1986 das Amt des Ständigen Sekretärs der Deutschen Geodätischen Kommission, die Leitung des Deutschen Geodätischen Forschungsinstitutes und das Amt des Sektionssprechers Geodäsie im Nationalen Komitee für Geodäsie und Geophysik der Bundesrepublik Deutschland niedergelegt. Als Nachfolger hat die Deutsche Geodätische Kommission die Herren o. Prof. Dr.-Ing. Karl Schädelbach, München (Ständiger Sekretär), Prof. Dr. Karl Rudolf Koch, Uni Bonn (Direktor des DGFI), und o. Prof. Dr.-Ing. E. Grafarend, Stuttgart (Sektionssprecher Geodäsie im NKG), gewählt.

Ausbildung Education

9. Internationaler Fortbildungskurs über Grundwasser: «Quality Control of Ground Water»

Datum: 7. bis 11. März 1988

Ort: ETH-Hönggerberg, Zürich

Programm:

Montag: «Introduction to groundwater Hydrology»
Referent: Prof. Dr. T. Dracos, Zürich

Dienstag: «Chemistry of groundwater pollutants I»
Referenten: Prof. Dr. W. Stumm / Dr. R. Schwarzenbach, Zürich

Mittwoch: «Chemistry of groundwater pollutants II»
Referenten: Prof. Dr. W. Stumm / Dr. R. Schwarzenbach, Zürich
«Microbial processes in polluted aquifers»
Referent: Dr. J. Zeyer, Zürich

Donnerstag: «Numerical Modelling of transport in groundwater»
Referent: Dr. W. Kinzelbach, Stuttgart

Freitag: «Computer exercises in groundwater transport using personal computers»
Referent: Dr. W. Kinzelbach
«Applications and case studies»
All lecturers.

Der Kurs wendet sich an Bau- und Kulturingenieure, Hydrologen, Geologen, Regionalplaner, Chemiker und Biologen, die an der Projektentwicklung und Bewirtschaftung von Grundwassersystemen in Lockergesteinsablagerungen interessiert sind, bei welchen Qualitätsfragen im Vordergrund stehen. Der Kurs umfasst Übungen unter Benützung von Personal Computern und wird in *Englisch* gehalten.

Anmeldefrist: 31. Januar 1988

Kursgebühr: Fr. 800.– Montag – Freitag, inkl. Kursmaterial

oder: Fr. 200.– pro Tag, inkl. Kursmaterial

VSVT/ASTG/ASTC
Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Sektion Zentralschweiz: Informatikkurs

Unsere Arbeitswelt wird mehr und mehr von der Datenverarbeitung mit Computern und anderen elektronischen Geräten geprägt. Um einen Einblick in die Arbeitsweise der Computer, speziell der Personalcomputer zu erhalten, muss man sich gezielt mit diesen Geräten auseinandersetzen.

Der Leiter des Rechenzentrums des Zentralschweizerischen Technikums Luzern, Herr G. Appius, ist bereit, einen Informatikkurs mit dem Thema «Personalcomputer» durchzuführen.

Der Kurs findet an drei Nachmittagen im Dezember 1987 statt: am 2., 9. und 16. von 15.30 bis 19.00, Zimmer C 209, Trakt II des Technikums in Horw.

Die Themen des Kurses sind:

* Wir hoffen bald einmal die Bibliographie von Prof. Konzett veröffentlichen zu können.

- Erklärung der Hardware und des Betriebssystems MSDOS
 - Professionelle Anwendersoftware wie Textverarbeitung, Datenbanken und Tabellenkalkulation
 - Graphische Anwendungen CAD
- Das Kursgeld beträgt Fr. 150.–.
Die Anmeldung erfolgt durch die Einzahlung des Kursgeldes auf PC 60–17600-5 des Zentralschweizerischen Technikums Luzern bis spätestens 21. November 1987 mit dem Vermerk Kurs 1.

Der Vorstand

SGP / SSP

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie
Société suisse de photogrammétrie

Protokoll der 60. Hauptversammlung am 20. Juni 1987 in Brione sopra Minusio

Volle Dezzennien im Bestehen eines Vereins möchte man gerne durch eine Besonderheit aus dem Einerlei in der Abfolge der Veranstaltungen herausheben. Da schon geraume Zeit feststand, dass die SGP wieder einmal eine Veranstaltung im Tessin durchführen möchte, betonte man die 60. Hauptversammlung durch einen zweitägigen Ausflug in die Region Locarno.

Am Nachmittag des 19. Juni stand ein Besuch im Osservatorio Ticinese dell'Istituto Svizzero di Meteorologia auf dem Programm. Man wollte sich zwar an diesem Tag vor allem den Annehmlichkeiten südlicher Gefilde widmen, vom Klima über die Baukunst bis hin zu den Grotti. Da es ausgiebig und andauernd regnete, war männiglich froh, unter ein Dach schlüpfen zu können und dem wissenschaftlich-technischen Teil noch einen übergeordneten Sinn zu geben. Im Osservatorio wurde uns die Wetterlage erklärt, was aber das Wohlbefinden nur insofern hob, als man am Regen wissenschaftliches Interesse gewann. Den Herren Dr. Joos und Ambrosetti sei für ihre kompetente Führung herzlich gedankt. Man erkannte, welche zentrale Rolle die Informatik und Computertechnik in der Meteorologie einnimmt und dass die Bildverarbeitung zu einem unerlässlichen Hilfsmittel geworden ist.

Die Vereinsgeschäfte wurden am Vormittag des 20. Juni unter dem Vorsitz von Präsident Ch. Eidenbenz erledigt, der sich zu Beginn der Versammlung über die Sorgen eines Vereinspräsidenten äusserte, einen Versammlungstermin festlegen zu können.

1. Die Traktandenliste und das Protokoll der Herbstversammlung vom 29. November 1986 in Bern wurde genehmigt.
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
 - Der Mitgliederbestand stagniert. Sobald die neuen Zielsetzungen der SGP formuliert und genehmigt sind, soll die Werbung von neuen Mitgliedern intensiviert werden.

- Prof. Tiziani wurde zum Senatspräsidenten der Universität Stuttgart ernannt. Max Kreis, ehemaliger Direktionspräsident von Wild Heerbrugg, wird am 14. Juli 80 Jahre alt. Beiden die besten Glückwünsche übermittelt.
- Der Vorstand hielt in der vergangenen Berichtsperiode zwei Sitzungen ab. H. Diering tritt als Redaktor der Zeitschrift VPK für den Bereich Photogrammetrie zurück.
- Das Symposium über Real-Time-Photogrammetrie in Interlaken war sehr gut besucht und brachte sehr interessante, wenn nicht sogar avantgardistische Themen zur Sprache. Prof. Grün wird der beste Dank für die ausgezeichnete Organisation ausgesprochen. Die SGP offerierte einen Aperitif.
- Die Automationskommission des SVVK wird nach dem Rücktritt von Prof. Conzett neu von W. Messmer, Kantonsgeometer Basel-Stadt, präsidiert. Die Kommission heisst von nun an Informatik-Kommission. Die SGP entsendet einen Delegierten.
- Über die RAV sind die beiden Berichte «Die Zukunft unseres Bodens» und «Reform der amtlichen Vermessung, RAV» erschienen. Sie sind bei der EDMZ in Bern zu beziehen. Stellungnahmen sind bis Ende Februar 1988 an die Eidgenössische Vermessungsdirektion zu richten. Die SGP-Mitglieder möchten sich darin ganz besonders der Photogrammetrie annehmen. Die SGP könnte zudem eine Informationsveranstaltung über die Rolle der Photogrammetrie ins Auge fassen.
- Am 9. Februar 1987 fand in Bern eine Tagung der Schweizer Gruppe der OEEPE statt. R. Scholl tritt vom Comité directeur zurück. Dafür tritt R. Knöpfli ein. Am Nachmittag hielt Herr Schüler von der Photogrammetrie GmbH (Hansa Luftbild) einen Vortrag, aus dem hervorging, dass die konventionellen Bereiche der Photogrammetrie eher stagnieren, während das Bedürfnis nach Interpretation steigt. Indessen glaubt Prof. Kölbl, dass die Situation der konventionellen Photogrammetrie in Deutschland nicht auf die Schweiz übertragen werden könne.
- Der Verein zur Herausgabe von Publikationen in der Reihe «Schweizer Pioniere in Wissenschaft und Technik» möchte eine Broschüre über Prof. Imhof herausgeben und bittet um einen Beitrag.
- Die «Geschichte der Photogrammetrie in der Schweiz» ist und bleibt eine Tragödie.

ISPRS-Kongress 1988 in Kyoto

- Anmeldungen für den Kongress der ISPRS in Kyoto 1988 können ab sofort bei der Kongressdirektion in Kyoto vorgenommen werden. Unterlagen liegen bei der SGP bereit. Abstracts von Beiträgen sind bis 15. September einzureichen. Am 31. 3. 1988 läuft die Anmeldefrist für den Vorzugstarif von 45000 Yen für Kongressteilnehmer ab, ebenso die Frist zum Einreichen

von Beiträgen (papers) und für die Anmeldung von Ausstellern.

- Die SGP möchte in der nächsten Kongressperiode 1988 – 1992 eine Kommission übernehmen. In Frage käme Kommission III (Mathematische Gesichtspunkte der Informationsverarbeitung), Prof. Grün ist sehr daran interessiert. Als Alternative steht Kommission V (nichtkartographische Anwendungen von Photogrammetrie und Fernerkundung) im Vordergrund, woran ebenfalls Prof. Grün interessiert wäre.
 - Die nationale Ausstellung am Kongress in Kyoto soll – wenn sie verwirklicht werden kann – die Leistungen der privaten Büros darstellen, wie aus einem Brief der GF des SVVK an die SGP hervorgeht. Verwaltung und Wissenschaft müssen sich daneben allerdings auch vernehmen lassen.
 - Ein Reisebüro in England offeriert Gruppenreisen für Fr. 2000.– bis 3000.– zum Besuch des Kongresses.
3. Die Rechnung des Jahres 1986 wurde nach Verlesen des Berichtes der Revisoren W. Altherr und R. Schneeberger einstimmig genehmigt. Ganz besonders wurde die sachkundige und souveräne Führung der Vereinskasse durch W. Oetli erwähnt. Da er aus dem Vorstand austritt, bedankte sich die Versammlung bei ihm mit einem besonderen Applaus für die vorzügliche Arbeit.
 4. Das Budget 1987 wurde unter Beibehaltung des Jahresbeitrages ebenfalls genehmigt. Der Zeitschriftenbeitrag beläuft sich auf Fr. 30.– für Nichtmitglieder des SVVK.
 5. Wahlen
Wegen der Beschränkung der Amtszeit scheiden die beiden Vorstandsmitglieder Prof. Kölbl und W. Oetli aus dem Vorstand aus. Sie werden ersetzt durch R. Schneeberger und F. Widmer, die beide einstimmig durch Applaus gewählt werden. R. Schneeberger vertritt die Firma Wild Heerbrugg im Vorstand. Prof. Itten und H. Aeschlimann werden für eine weitere Amtsperiode im Vorstand bestätigt. Der Präsident Ch. Eidenbenz konnte nicht einmal in Ausstand treten, seine Wiederwahl als Präsident erfolgte sogleich nach seiner Bemerkung, in den Ausstand treten zu wollen, durch grossen Applaus.
 6. Zielsetzung der SGP
58 Fragebogen sind von der Hauptversammlung zurückgekommen. Ein Aufruf soll den Rest der Mitglieder ermuntern, zu Tinte und Fragebogen zu greifen.
Eine zukünftige Hauptversammlung – eine ordentliche oder eine ausserordentliche – wird über eine vorzuschlagende Statutenänderung zu befinden haben.
Prof. Grün postuliert in der zukünftigen Gesellschaft Arbeitskreise, beispielsweise Fernerkundung, digitale Nahbereichsphotogrammetrie, räumliche Informationssysteme.
W. Krailing unterstreicht die kommende Bedeutung der Bildverarbeitung. Er be-